

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Anlaß und Zielsetzung der Untersuchung	17
I. Die ordnungspolitischen Grundlagen der Arbeitsmarktpolitik in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Problematik	19
1. Zielsetzung, Fragestellungen und Aufbau der Analyse	19
2. Die ordnungspolitischen Grundlagen der Arbeitsmarktpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	19
2.1. Die Arbeitsmarktordnung als integraler Bestandteil der Wirtschafts- und Sozialordnung	19
2.2. Arbeitsmarktpolitische und arbeitsmarktpolitisch relevante Zielsetzungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik	22
2.2.1. Arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen	22
2.2.2. Arbeitsmarktpolitisch relevante Zielsetzungen	24
2.2.3. Zusammenfassende Darstellung des Zielsystems	26
2.3. Konsequenzen des Zielsystems und der Möglichkeiten seiner Realisierung für die arbeitsmarktpolitische Konzeption, insbesondere für die Ordnung der Arbeitsmärkte und für die Verteilung der arbeitsmarktpolitischen Befugnisse	29
2.3.1. Individuelle Arbeitsvertragsfreiheit und Wettbewerb als Elemente der Arbeitsmarktordnung	29
2.3.2. Die Notwendigkeit der Begrenzung individueller Arbeitsvertragsfreiheit und die Notwendigkeit der Regulierung des Wettbewerbs	30
2.3.2.1. Unvollkommenheiten der Arbeitsmärkte als Ursache arbeitsmarktpolitischer Eingriffe	30
2.3.2.2. Marktformen und ihre Konsequenzen als Ursache arbeitsmarktpolitischer Eingriffe	31
2.3.3. Grundlegende Merkmale der Arbeitsmarktordnung in einer Sozialen Marktwirtschaft	34
2.3.3.1. Überblick	34

2.3.3.2. Mindestnormen des Arbeitnehmerschutzes	35
2.3.3.3. Mindestnormen für die Arbeitsentgelte	36
2.3.3.4. Mindestnormen für die Betriebsverfassung	37
2.3.3.5. Soziale Sicherung im Falle der Arbeitslosigkeit	38
3. Leitbildkonformität und Probleme der praktischen Arbeitsmarktpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	39
3.1. Die Leitbildkonformität der praktischen Arbeitsmarktpolitik	39
3.2. Problembereiche der Arbeitsmarktordnung	40
○ 3.2.1. Die Problematik der Tarifautonomie	41
X 3.2.2. Mangelhafte Abstimmung zwischen dem Bildungssystem und dem Beschäftigungssystem	44
3.2.2.1. Der Zusammenhang zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem	44
3.2.2.2. Allokationspolitische Defizite des Bildungs- und Ausbildungssystems und Möglichkeiten ihrer Reduzierung	47
3.2.3. Die Verteilung des Beschäftigungsrisikos und ihre Problematik bei niedrigem Beschäftigungsgrad	50
3.2.4. Die Finanzierung der Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit	55 ○
3.2.5. Diskontinuität und Instabilität des Aufgabenvollzuges	58
3.2.6. Die Trägerschaft der Arbeitslosenversicherung	60 ○
3.2.7. Entwicklungstendenzen des Arbeitnehmerschutzes	61
3.3. Die prozeß- und strukturpolitische Leistungsfähigkeit der Arbeitsmarktpolitik	63 ○
3.3.1. Intentionen und konzeptioneller Hintergrund des AFG	64 ○
3.3.2. Begrenzte Leistungsfähigkeit des Instrumentariums des Arbeitsförderungsgesetzes	65 ○

II. Die „vorausschauende Arbeitsmarktpolitik“ und ihre Problematik 76

- 1. Konzeptioneller Hintergrund, Ziele und Instrumente des AFG 77 ①
 - 1.1. Konzeptioneller Hintergrund 77
 - 1.2. Ziele 81
 - 1.3. Prophylaktisch ausgerichtete Instrumente 83 ①
 - 1.4. Vorausschauende Arbeitsmarktpolitik — eine Utopie? 85 ①
- 2. Die Informationsbedarfe vorausschauender Arbeitsmarktpolitik und die Möglichkeiten ihrer Deckung 86
 - 2.1. Die Notwendigkeit detaillierter Arbeitsmarktprognosen 86
 - 2.2. Zur Erfüllbarkeit der Prognoseanforderungen 89
 - 2.3. Informationspolitische Alternativen 93
 - 2.3.1. Suboptimale Kombinationen der Prognosedimensionen 94
 - 2.3.2. Arbeitsmarktpolitisch orientierte Strukturberichterstattung .. 95
 - 2.3.3. Das Konzept der differenzierten Information 100
 - 2.3.4. Personalbedarfsermittlung durch Befragungen 102
- 3. Fazit 104

III. Reform der Arbeitsmarktpolitik 105

- 1. Reformen im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Ziele 105
- 2. Modifikation der Arbeitsmarktordnung 108 ①
 - 2.1. Rechtliche Grundlagen des Tarifvertragssystems und deren Begründung 108
 - 2.1.1. Rechtliche Grundlagen der Tarifautonomie und des Tarifvertragssystems im Überblick 108
 - 2.1.2. Begründungen für die tarifrechtlichen Bestimmungen 114
 - 2.2. Die Kritik an der Tarifautonomie und Vorschläge zur Modifikation der Tarifautonomie 118

2.2.1. Eingeschränkter Individualwettbewerb auf dem Arbeitsmarkt als Folge der Tarifautonomie	119
2.2.1.1. Die Kritik an der Tarifautonomie.....	119
2.2.1.2. Änderungsvorschläge	128
2.2.2. Vorschläge zur Ausdehnung der Vereinbarungskompetenzen der Betriebspartner	130
2.2.2.1. Die Kritik an der gegenwärtigen Kompetenzverteilung zwischen der Tarifvertrags- und der Betriebs-ebene	130
2.2.2.2. Reformvorschläge	133
2.3. Probleme der vorgeschlagenen Änderungen des Tarifvertragssystems	136
2.3.1. Argumente zugunsten der Begrenzung des Individualwettbewerbs auf dem Arbeitsmarkt	136
2.3.2. Probleme einer Verlagerung tariflicher Vereinbarungsbefugnisse auf die Betriebsebene	158
2.4. Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie durch vermögenspolitische Absicherung und Sozialpartnerschaft	167
3. Reformen im Bereich der Arbeitsmarktprozeßpolitik	174
3.1. Flexibilisierung der Lohnstruktur	174
3.1.1. Arbeitsmarkttheoretische Aspekte der Lohnstruktur	175
3.1.1.1. Theoretische Argumente zugunsten flexibler Lohnrelationen	175
3.1.1.2. Theoretisch fundierte Einwände gegen die Forderungen nach einer Flexibilisierung der Lohnstruktur ...	180
3.1.2. Überblick zur Entwicklung der Lohnstruktur in den siebziger und achtziger Jahren	184
3.1.2.1. Die Problematik empirischer Lohnstrukturanalysen ..	184
3.1.2.2. Die Entwicklung der interindustriellen Lohnhierarchie und Lohnstruktur in der Bundesrepublik seit Anfang der siebziger Jahre	186
3.1.2.3. Die Entwicklung der intraindustriellen Lohnstruktur	189
3.1.2.4. Die Entwicklung der interregionalen Lohnstruktur .	192
3.1.3. Zusammenfassung	196

3.2. Flexibilisierung der Arbeitszeit	198
3.2.1. Einleitung	198
3.2.2. Regelungsebenen und Problembereiche im Zusammenhang mit der Arbeitszeitgestaltung	199
3.2.2.1. Regelungsebenen	199
3.2.2.2. Problembereiche der Arbeitszeitgestaltung	201
3.2.2.2.1. Arbeitszeitpolitische Maßnahmen im Rah- men einer Politik zur Humanisierung des Arbeitslebens	202
3.2.2.2.2. Probleme der Koordination von Familien- tätigkeit und Erwerbstätigkeit	203
3.2.2.2.3. Probleme der Arbeitszeitgestaltung aus einzelwirtschaftlicher und gesamtwirt- schaftlicher Sicht	206
3.2.3. Gestaltungsformen und Verbreitung unkonventioneller Ar- beitszeitformen am Beispiel der Teilzeitarbeit und flexibler Arbeitszeiten	208
3.2.3.1. Kriterien zur Systematisierung unterschiedlicher For- men der Arbeitszeitgestaltung	208
3.2.3.2. Gestaltungsformen und Bedeutung der Teilzeitarbeit	210
3.2.3.2.1. Formen der Teilzeitarbeit	210
3.2.3.2.2. Verbreitung der Teilzeitarbeit	210
3.2.3.3. Gestaltungsformen und Verbreitung flexibler Arbeits- zeiten	214
3.2.3.3.1. Gestaltungsformen flexibler Arbeitszeiten	214
3.2.3.3.2. Verbreitung von flexiblen Arbeitszeit- formen	218
3.2.3.4. Flexible Formen des Übergangs in den Ruhestand	223

3.2.4. Bewertung von Teilzeitarbeit und flexibler Arbeitszeit aus arbeitsmarkt-, sozial- und familienpolitischer Sicht	225
3.2.4.1. Bewertung von Teilzeitarbeit und flexiblen Formen der Arbeitszeitgestaltung aus arbeitsmarktpolitischer Sicht	226
3.2.4.2. Bewertung von Teilzeitarbeit und flexiblen Formen der Arbeitszeitgestaltung aus sozial- und familienpolitischer Sicht	230
3.2.5. Zusammenfassung	240
3.3. Verbesserung der Mobilitätsförderung im Rahmen des AFG	240
3.3.1. Förderungsstrategien	241
3.3.1.1. Vermehrte Mobilitätsförderung	241
3.3.1.2. Bedarfsorientierte Anpassungsförderung	245
3.3.1.3. Verstärkte Bildungsförderung	248
3.3.2. Berufsbildungsberatung und Berufsbildungssystem	250
3.3.2.1. Berufsbildungsberatung	250
3.3.2.2. Berufsbildungssystem	252
3.3.3. Kompetenzgewinn durch Kompetenzverlagerung	254
3.3.4. Fazit	255
Zusammenfassung und Empfehlungen	257
Literaturverzeichnis	274

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Der Anteil der Beiträge an der Finanzierung der Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit 1974 bis 1986	57
Tabelle 2:	Beschäftigungs- und Entlastungseffekte ausgewählter Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik 1973 bis 1987	68
Tabelle 3:	Lohnstückkostenänderung und Beschäftigungsänderung in der Industrie (Arbeiter) 1960 bis 1988	171
Tabelle 4:	Verbleib von Schulabgängern	252

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Das Zielsystem der Arbeitsmarktpolitik und seine Determinanten ...	27
Abbildung 2:	Entwicklung von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage 1960 bis 1990. Erwartungen der Bundesanstalt für Arbeit Mitte 1973	91
Abbildung 3:	Die Ausbildung in den industriellen Metall- und Elektroberufen	244